



Yvonne Hofstetter Rogger, Tomáš Klimann, Walter H. Letzel, Katharina Oberbichler, Iwan Raschle, Katarzyna, Schubert-Panecka, Sabine Zurmühl

„perspektive mediation“ – Mitteilung der Herausgeber:innen

Liebe Leserinnen und Leser

Passend zum Schwerpunktthema „Transformation“ der letzten Ausgabe haben sich die Herausgeber:innen der „perspektive mediation“ in den vergangenen Monaten intensiv mit der Weiterentwicklung unserer Zeitschrift beschäftigt. Die bisherigen und die neuen Mitglieder der Herausgeber-schaft führten in kurzer Zeit Verhandlungen mit dem bisherigen Verlag und loteten gleichzeitig neue publizistische Möglichkeiten aus.

Mit der Ausgabe 1/26 zum Thema „Gesundheitswesen“ haben wir die erste Phase dieses Transformationsprozesses abgeschlossen: Die „perspektive mediation“ erscheint ab sofort als unabhängige wissenschaftliche Open-Access-Publikation im Zeitschriftenprogramm der Universität Graz. Sie wird Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, künftig also unentgeltlich zur Verfügung stehen. Unsere Fachzeitschrift versteht sich weiterhin als interdisziplinäre Publikation für Mediation und konstruktive Konfliktbearbeitung. Als solche verbindet sie theoretische Grundlagen mit praxisbezogenen Zugängen und eröffnet internationale Perspektiven auf Entwicklungen in der Konfliktkultur.

Die „perspektive mediation“ erscheint weiterhin vierteljährlich. Neu können wir auf der Onlineplattform ergänzende Beiträge zu aktuellen Themen sowie Hinweise auf Veranstaltungen und Publikationen veröffentlichen. Das Archiv der bisherigen fast 100 Ausgaben wird im Sommer 2026 an die Universität Graz übertragen und soll ab Herbst ebenfalls frei zugänglich sein. Bis dahin steht das bisherige Archiv auf bibloscout.net weiterhin zur Verfügung, die Ausgaben sind dort jedoch kostenpflichtig.

Für die wissenschaftlichen Beiträge der „perspektive mediation“ wird neu ein Peer-Review-Verfahren durchgeführt. Es dient der Qualitätssicherung und stellt sicher, dass wissen-

schaftliche Standards im universitären Kontext eingehalten werden. Diese Umstellung ist im Gang. In den kommenden Monaten werden wir auch die redaktionellen Prozesse entsprechend anpassen – inhaltlich, technisch und organisatorisch. Unsere Onlineplattform wird auf Basis der international verbreiteten Open-Source-Software „Open Journal Systems“ (OJS) betrieben und von der Universität Graz gehostet.

Wir danken unseren neuen Publikationspartner:innen an der Universität Graz herzlich für ihre Unterstützung und ihr Engagement: Lisa Schilhan (Universitätsbibliothek Graz), Karl Rizzoli (IT der Universität Graz) und Sascha Ferz (Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Graz).

Dem Verlag Österreich – Geschäftsführer Johannes Schultze, Verlagsleiterin Barbara Raimann und Jörg Steiner, Leiter Zeitschriften – danken wir ebenfalls herzlich für die Unterstützung auf dem Weg in die publizistische Eigenständigkeit.

Bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, bedanken wir uns für Ihr Interesse an der „perspektive mediation“. Wir führen die Zeitschrift mit Unterstützung der Universität Graz auf einer soliden Basis weiter, und wir tun dies weiterhin mit Leidenschaft und Freude.

Die „perspektive mediation“ finden Sie ab 20. Juni 2026 – dem „Tag der Mediation“ – unter:

perspektive-mediation.eu

Wir freuen uns, wenn Sie uns weiterhin begleiten.

Die Herausgeber:innen

Yvonne Hofstetter Rogger, Tomáš Klimann, Walter H. Letzel, Katharina Oberbichler, Iwan Raschle, Katarzyna, Schubert-Panecka, Sabine Zurmühl